

OFFENER BESCHWERDEBRIEF

EHRE DER UKRAINE!!!

Außerordentlich hoch geehrter Botschafter Deutschlands, Herr Ernst Reichel,
Im Namen der Kanzlei der Kirchenleitung (Episkopat) der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche der Ukraine rufe ich Sie dazu auf, unverzüglich Ihre Unterstützung der kriminellen Vereinigung um P. Shvarts und O. Gross zurückzuziehen.

Ihre Beglückwünschung zur Wahl des selbsternannten, falschen Bischofs P. Shvarts hat keinerlei gesetzlichen Grund. Außerdem geben Sie damit ein schlechtes Beispiel, da Sie die lügnerischen Informationen des oben genannten Kriminellen weiter verbreiten.

Vor kurzem verübten die Kriminellen P. Shvarts, O. Gross und und ihre Anhänger einen Überfall auf die ukrainische gemeinnützige religiöse Organisation DELKU mit dem Ziel der Übernahme kirchlichen Eigentums.

Mit gefälschten Dokumenten, unterschrieben von Personen, die in keinster Weise der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche der Ukraine angehören, wurde ein Eintrag ins Staatsregister über einen Wechsel der Kirchenleitung der DELKU vorgenommen, außerdem wurden dafür sogar Unterschriften von deutschen Staatsbürgern genutzt, die sich unverschämterweise als Pastoren unserer ukrainischen Kirche ausgaben, z.B. R. Haska und H. Wolfgang.

Für ihre Vereinigung zur Begehung einer Straftat und der Schaffung von Unruhe und Aufstand wird diese Gruppe entsprechend des Gesetzes der Ukraine bestraft. In der Gerichtsverhandlung werden Aufzeichnungen von Telefongesprächen, SMS und schriftliche Mitteilungen mit Einschüchterungen, Bedrohungen und Bestechungsversuchen gegenüber Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern veröffentlicht, die zum Handeln gegen die rechtmäßige Kirchenleitung aufriefen, um den Bischof der DELKU, Serge Maschewski, zu verleumden.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie als Vertreter eines anderen Staates, nämlich Deutschlands, keinerlei offizielle Rechte und Befugnis haben, sich in die inneren Angelegenheiten der ukrainischen Kirchen einzumischen.

Ich rufe Sie dazu auf, die Gesetze des Staates und unserer Kirche zu achten und ihre Ganzheit und Einheit zu fördern, indem Sie die oben genannten Kriminellen nicht weiter unterstützen.

Mit Segenswünschen,

Leiterin der Angelegenheiten der DELKU,

O. Hetman